

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft |
| Herausgeber: | Schweizerische Astronomische Gesellschaft |
| Band: | 54 (1996) |
| Heft: | 273 |
| Rubrik: | Jubiläum in der Sternwarte Eschenberg : eine Wärmeflasche für die 30'000. Besucherin |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| Datum | Breite | Flecken | Klasse |
|------------|--------|---------|--------|
| 14. Feb 93 | S 21 | - | D |
| 13. Mai 95 | N13 | 2 | B |
| 26. Jul 95 | S 18 | 3 | A |
| 13. Aug 95 | S 20 | 2 | B |

Tabelle 1: Gruppen des neuen 23. Sonnenfleckenzzyklus

Sonnenbeobachter 1995

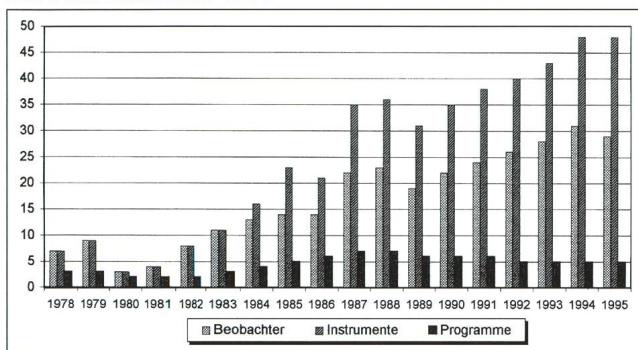


Abb. 3: SoGSAG - Programmaktivitäten 1978-1995

Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der aktiven Beobachter von 31 auf 29 zurück (vgl. Abb. 3). Mit 48 Instrumenten konnten insgesamt 3111 Beobachtungen gewonnen werden. Die Beobachter verteilen sich auf die Programme Wolfsche Relativzahl, Klassifikation nach Waldmeier, Pettiszahl, Inter-Sol-Index und Flecken mit blossem Auge. Die Beobachtungen werden durch MARCEL BISSEGGER zentral gesammelt und ausgewertet. Einige der Beobachtungen werden anschliessend an ausländische Beobachtergruppen

weitergereicht. Die Resultate werden regelmässig im MONTHLY SUNSPOT BULLETIN und über ASTRO!INFO veröffentlicht.

Weiterführung der Wolfschen Reihe

Leider wurde der Sonnenfleckendienst des Bundesamtes für Übermittlungstruppen an der ehem. Eidgenössischen Sternwarte in Zürich per 31. Dezember 1995 eingestellt. Damit wurden die seit 1863 ununterbrochen am historischen Fraunhofer Refraktor der Eidgenössischen Sternwarte durchgeföhrten Sonnenfleckenzählungen offiziell beendet. An einer Tagung am 10. Februar 1996 in Bern wurde beschlossen, diese Beobachtungsreihe mit Hilfe von Beobachtungen der Sonnengruppe der SAG fortzusetzen. Hierzu ist jedoch eine sorgfältige Eichung der Amateurbeobachtungen auf die Wolfsche Skala notwendig, was nun in Zusammenarbeit mit der Rudolf Wolf Gesellschaft in Zürich, die sich für die Weiterführung dieser Beobachtungsreihe einsetzt, realisiert werden soll. Über den weiteren Fortgang dieser Bemühungen, die nicht nur neue Lösungen in der Auswertung der Amateurbeobachtungen, sondern auch zusätzliche Eichbeobachtungen an den originalen Zürcher Beobachtungsinstrumenten erfordern, werden wir künftig berichten.

Tagung in Carona vom 15./16. Juni 1996

Am dritten Wochenende im Juni findet in der Feriensternwarte Calina in Carona die traditionelle Sommertagung der Sonnengruppe der SAG statt. Dieses Jahr wird das Hauptthema die Beobachtung und Überwachung der Sonne mit Hilfe von CCD-Kameras sein. Amateursonnenbeobachter werden hierzu ihre bisherigen Erfahrungen und Resultate vorstellen. Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an: HANS BODMER, Schlottenbühlstrasse 9b, 8625 Gossau / ZH. Gäste sind herzlich willkommen!

Adresse des Autors:
THOMAS K. FRIEDLI

Plattenweg 32, 3098 Schlieren, e-mail: friedli@math-stat.unibe.ch

Jubiläum in der Sternwarte Eschenberg: Eine Wärmeflasche für die 30'000. Besucherin

Am 8.Januar besuchte die 4. und 5. Primarklasse aus Schlatt zusammen mit ihrem Lehrer ROBERT HARTMANN und einigen Eltern die Sternwarte Eschenberg in Winterthur. Die Kids waren sich nicht bewusst, dass sich unter Ihnen der 30'000. Gast des Observatoriums befand. Umso grösser dann die Freude für die 12 jährige RAMONA MUIÑOS aus Nussberg, die vom Sternwarten-Leiter MARKUS GRIESER zur Erinnerung das neueste Buch über das Hubble-Teleskop sowie als launiges Zusatzgeschenk an diesem nass-kalten Januar-Abend eine Bettflasche im Sternendesign geschenkt erhielt. DANIELA ANDERECK und DEBORA MUIÑOS, die den Jubiläumseintritt knapp verpassten, durften als Trostpflaster eine Sirius-Sternkarte bzw. ein astronomisches Jahrbuch für 1996 entgegennehmen.

Die Sternwarte Eschenberg, die von der Astronomischen Gesellschaft Winterthur getragen wird, bietet seit 1979 für jedermann unentgeltliche, himmelskundliche Führungen. Für die Beobachtungen stehen zwei moderne Teleskope im Einsatz, daneben finden Diavorträge und bald auch Computerpräsentationen statt. Besonders beliebt sind die Angebote der Winterthurer Sternwarte bei Schulen, Vereinen und Firmen aus der ganzen Region. So besuchten allein im vergangenen Jahr 58 Gruppen mit weit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern ausserhalb der öffentlichen Besuchsabende die Sternwarte. Oft ist das Observatorium auf Wochen hinaus ausgebucht. Jeweils an klaren Mittwochabenden sowie bei besonderen Himmelserscheinungen finden öffentliche Himmelskursionen statt.

M. GRIESER

Geschenke für die Jubiläumsgäste der Sternwarte Eschenberg: RAMONA MUIÑOS aus Nussberg, flankiert von ihrer Schwester DEBORA (rechts) und DANIELA ANDERECK.

